

## Vereinsreise 2013



Am 6.6.2013 machten sich rund 50 aktive und passive Mitglieder auf zur ersten gemeinsamen Vereinsreise der neu entstandenen Chorgemeinschaft. Das Ziel war Nesselwang im schönen Allgäu.

Nachdem an mehreren Stationen jeder seinen Platz gefunden und das umfangreiche Gepäck (Biertische, Rennrad des Chorleiters und vor allem, der Proviant) verstaut waren, lenkte unser freundlicher Fahrer den riesigen Bus auf die Autobahn.



Bereits bei der ersten Rast erregten wir die Aufmerksamkeit anderer Reisenden: die erwähnten Biertische bogen sich förmlich unter der Last der mitgebrachten Köstlichkeiten, insbesondere der große Plastiksack mit den Fleischwurstlingen zog neugierige und neidische Blicke an.

Das erste touristische Ziel war die wunderschöne alte Stadt Ulm. Hier wurden wir von zwei Stadtführerinnen erwartet und konnten bei einer kurzweiligen Stadtführung allerlei Interessantes sehen und erfahren. Natürlich durfte auch ein Besuch im imposanten Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt nicht fehlen.

Im weiteren Verlauf der angenehmen Fahrt wurden wir telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, dass unser langjähriges Ehrenmitglied Maria Rempel verstorben sei. Am Ziel angekommen, haben wir daher an der herrlichen Barockkirche von Nesselwang einen Zwischenstopp eingelegt, um mit einem Gebet und zwei Lieder ihrer zu gedenken.

Am schön gelegenen Hotel angekommen, wurden wir herzlich willkommen geheißen und konnten sogleich unsere Zimmer beziehen. Nach dem Abendbrot machte uns der zuvor bestellte Alleinunterhalter (Ludwig Hindelang) seine Aufwartung und erwies sich als ein begnadetes musikalisches Talent. Er hat uns nicht nur mit seiner Musik erfreut und zum



Mitsingen animiert, sondern auch ein Feuerwerk von Witzen, schelmischen Lebensweisheiten und Gags abgefeuert, um schließlich jeden, der sich berufen fühlte, zu einem eigenen Vortrag zu ermuntern.

Am zweiten Tag hatte man die Wahl zwischen einer großen, hervorragend kommentierten Allgäu-rundfahrt oder einem Aufstieg auf die Alpspitze. Diejenigen, die sich für das letztere Entschieden hatten, ordentlich zu schnaufen, wurden aber mit einem fantastischen Rundblick belohnt. Die Busfahrer hingegen hatten viel Sitzfleisch aufzubringen, wurden von der Vielfalt des Gesehenen und der Information nahezu überwältigt.

Der folgende Tag bot wiederum eine Auswahlmöglichkeit für die Tagesgestaltung. Für die kunst- und kulturinteressierten, war ein Ausflug zum Schloss Neuschwanstein organisiert. Wenngleich diese Gruppe auch lang auf die gebuchte Führung warten musste. War doch hinterher die Begeisterung über die prachtvolle Ausstattung des Schlosses groß. Währenddessen war die Gruppe der Bergfreunde bei strahlendem Sonnenschein mit der Seilbahn zum Tegelberg aufgefahren. Von wo sich ein fantastischer Ausblick bot. Dort fanden zudem just an diesem Tag ein Flugtag für Drachen- und Gleitschirmflieger im Rahmen einer Weltmeisterschaft statt.

Auf der Rückfahrt legten wir noch einen Zwischenstopp in Füssen ein. Wo Zeit zur freien Verfügung stand. Um einfach in einem Cafe die Seele baumeln zu lassen, shoppen gehen oder eine kleine Stadtbesichtigung zu unternehmen.

Zurück im Hotel fand am späten Nachmittag eine Chorprobe statt, da als Highlight der Reise die Mitwirkung am Gottesdienst der katholischen Gemeinde am Sonntag vereinbart war.

Diese Aktion erwies sich sowohl für die Gemeinde, als auch für uns als Gewinn. Im herrlichen Ambiente der Kirche, mit großartiger Akustik, kamen die einstudierten Lieder sehr gut zur Geltung. Besonders das neu ins Repertoire aufgenommene „Credo“ fand viel Beifall der Gemeinde und die Anerkennung des Geistlichen.

Nach dem Gottesdienst erwartete uns ein zünftiger Frühschoppen, wiederum mit Ludwig, der einmal mehr sein Können unter Beweis stellte. Die Weißwürste und das Bier mundeten



gut. Zu schnell verging die Zeit – denn schon hieß es Abschied nehmen. Nach dem Einladen des Gepäcks, wurden wir vom Team des Hotels und der Inhaberin überaus herzlich verabschiedet.

Auf der Rückfahrt wurden noch die Reste des üppigen Picknicks vom ersten Tag verzehrt, bevor wir am frühen Abend wieder wohlbehalten in Horchheim ankamen. Alle Teilnehmer waren sich einig, das es eine gelungene Premiere war und freuen sich bereits auf eine mögliche Neuauflage in zwei Jahren, dann vielleicht mit weiteren Mitgliedern, die sich diesmal noch nicht zur Teilnahme entschließen konnten.

Text: Thomas Scholz, Fotos: Wolfgang Mink, Ilona Adolf